

Steirisches Vulkanland: Regionalentwicklung, Wert- schätzung und Veredelung in kleinstrukturierter Kultur- landschaft

Das Steirische Vulkanland hat sich in den letzten Jahren vom Grenzland im Südosten von Österreich zur kulinarischen Hochburg gewandelt. Kreativität, Vielfalt der Veredelungsarten und eine neue Festkultur zeichnen die Region aus. Hinter allen Initiativen, Angeboten und Veranstaltungen stehen Menschen, denen die Kultivierung ihrer Talente eigen ist.

Säen, Atmen, Bearbeiten, Staunen, Ernten, Feiern, Wandern, Bewundern, Hören und Genießen – das Tun „berührt“ den Lebensraum. Jeder Einzelne spielt eine wichtige Rolle, bei näherer Betrachtung wird durch die Sprache der Menschen die Verbindung zu ihrem Lebensraum sichtbar. Diesem Bemühen wurde mit dem Eden-Award für immaterielles Kulturerbe auf europäischer Ebene gedankt.

Handwerk hat im Vulkanland Tradition und gewinnt stark an Bedeutung. Ob



Tischler, Kunstgießer oder Steinverarbeitung, mündige Bürger erkennen den Wert regionaler Wirtschaft und es wird als Kaufargument gerne angenommen.

Ziele/Inhalte:

- Kreativität in der Veredelung kulinarischer Produkte, Modell Hausmanufaktur
- Pflege alter Handwerkskünste
- Professionelle Vermarktung von regionalen Qualitätsprodukten
- Wertschätzung für den eigenen Lebensraum
- Beseelter Lebensraum durch Bürgerbeteiligung

Zielgruppen:

Bürgermeister, Kreis- und Gemeinderäte, Planer, Verwaltungsangehörige, aktive Bürgerinnen und Bürger

Dauer: 2-3 Tage

Kosten: die SDL erstellt ein Angebot

Termin: nach Vereinbarung